



OBERTORPLATZ / POSTMEILENSÄULE

Wie der Name schon sagt, ist es der Platz, wo sich unmittelbar in der Nähe das „Obere Tor“ befand, wodurch man in die Stadt hinein und hinaus gelangte. Dazwischen führte die „Erzgebirgische Strasse“ als wichtigste Handelsstrasse von Dresden nach Prag und zurück. Bereits 1849 gab es in diese Richtungen regelmäßigen Personenpostverkehr (für Postkutschen und Reisewagen). Von etwa 1919 - 1977 war er Kreuzungspunkt aller Buslinien. Dann entstand der neue Busbahnhof. Das gegenüberstehende kleine Gebäude wurde als Buswartehäuschen gebaut und trägt seit 1990 als „Obertorgrill“ diesen Platz. Schon im 12. Jahrhundert soll hier bedeutender Bergbau betrieben worden sein. Belegt wird das durch die außergewöhnlichen Bergbaufunde der letzten Jahre. Verschiedene Ereignisse und Verwendungszwecke haben das Aussehen dieses Platzes über Jahrhunderte stark verändert. Die Postmeilensäule mit dem sächsisch - polnischen Wappen und der Jahreszahl 1723 stand hier auf diesem wichtigen Verkehrsknotenpunkt. Wie überliefert, soll diese Säule ein Verkehrshindernis gewesen sein und wurde 1873 abgerissen. 2004 wurde eine Kopie dieser Säule durch die Stadt Dippoldiswalde mit Spenden von Dippoldiswalder Geschäftsleuten gegenüber an der Ecke Brauhofstrasse / Herrengasse aufgestellt.